



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 23. bis 29.03.2020

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [Dnrrailway](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Montag:

Internationaler Tag des Arbeitsschutzes

Dnronline.su: Das Ministerium für Kohle und Energiewirtschaft der DVR plant die Durchführung von Maßnahmen, die die Aufmerksamkeit der Arbeitskollektive, ihrer Familien, ja der Gesellschaft im allgemeinen auf die Entwicklung des Arbeitsschutzes in den Unternehmen als Kultur und die Vorbeugung von Arbeitsunfällen zu lenken sollen.

Mit dem Ministerialerlass № 59 'Über die Vorbereitung von Maßnahmen anlässlich des Tages des Arbeitsschutzes' sind in der ganzen Behörde und allen Unternehmen Organisationskomitees zu gründen, die Shows, Wettbewerbe und dergleichen durchführen sollen.

Im April soll es in den Unternehmen der Kohle- und der Energiebranche Exkursionen für Schüler und Studenten geben, um sie mit den Produktionsstätten und dem sicheren Arbeiten dort bekanntzumachen, Malwettbewerbe 'der Arbeitsschutz in den Augen der Kinder', Wettbewerbe 'der Beste beim sicheren Arbeiten' oder 'die beste Brigade bei der sicheren und unfallfreien Arbeit' sowie komplexe Untersuchungen über den aktuellen Stand im Arbeitsschutz und Analysen bekanntgewordener Verstöße gegen ihn.

Geplant sind Veranstaltungen zu Ehren bei der Arbeit ums Leben gekommener, insbesondere Totenmessen, Besuche bei Familien, die ihren Ernährer verloren haben, und fühlbare Hilfe bei der Grabpflege.

Am Ende des Monats stehen auch die Auszeichnung der besten Mitarbeiter auf diesem Gebiet sowie Prüfungen der für 2019 benannten Führungs- und Fachkräfte für Arbeitssicherheit auf dem Plan.

Leider kann es wegen der Bedrohung durch eine Verbreitung des Coronavirus in der DVR zu Abweichungen bei alledem kommen.

Dienstag:

Beruhigendes aus der Landwirtschaft

Dnronline.su: Unter Verweis auf den Jahresabschluss 2019 teilt das Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung der DVR mit, dass die Getreideernte gegenüber 2018 um 50% besser war. Das erlaube nicht nur, die Republik zu versorgen, sondern auch, den staatlichen Reservefonds aufzufüllen.

In der Behörde erwähnte man auch das Ansteigen anderer Indizes:

- Umsatz von Geflügelfleisch im Lebendgewicht von 35,4 Tonnen – 15% mehr als 2018

- Produktionsanstieg in der Konditoreibranche um 7,4% auf 1,56 Tausend Tonnen
- die Produktion von Milch und Milchprodukten in der Republik wuchs um 5,4% und beträgt jetzt 2243 Tonnen

Zum heutigen Tag verläuft die Arbeit aller Unternehmen der Branche einschließlich Import- und Exportoperationen von Lebensmitteln in wie gewohnt zuverlässiger Manier.

Donnerstag:

Erster Trolleybus mit kostenlosem WLAN

Dnronline.su – Heute machte auf den Strecken im frontnahen Gorlowka ein (nicht so) gewöhnlicher Trolleybus seine Probefahrt, nachdem er von den Mitarbeitern der Straßenbahn- und Trolleybusverwaltung der Stadt Gorlowka überholt wurde. Wie der Korrespondent der offiziellen Website der DVR berichtet, ist das besondere an diesem Fahrzeug, dass es zum Wohle der Fahrgäste das erste in der Donezker Volksrepublik mit Internet-Zugang und Fahrgastfernsehen ist. In Kürze wird es wieder in den gewöhnlichen Fahrzeugpark des elektrischen städtischen Nahverkehrs aufgenommen werden.

„[...] Als Basis haben wir einen alten Bus genommen, der schon seit 2010 'auf dem Rand' gestanden hat (offenbar ein ehemaliger Gelenkwagen – <https://transphoto.org/photo/05/15/60/515609.jpg> links, Anm. d. Übers.) und im September 2019 einer Generalreparatur unterzogen wurde. Das hat uns rund 800.000 Rubel (9240 Euro) gekostet“, erzählt der Direktor des Kommunalen Unternehmens Sergej Ustimenko.

Der 'neue' Bus – buchstäblich wie Phönix aus der Asche aufgestiegen – ist ohne Frage eine Errungenschaft, sowohl der Leitung der TTU (o.g. Verwaltung) als auch der Mitarbeiter, die das alles gemacht haben“, kommentierte Bürgermeister Iwan Prichodko den Vorgang.

Gegenwärtig sind in Gorlowka zwölf Trolleybusse und acht Straßenbahnwagen in Betrieb; in Generalreparatur befinden sich noch ein Trolleybus und zwei Trams. Das Unternehmen plant, den gesamten Fahrzeugpark zu reparieren.

„Außerdem wollen wir uns einen Retro-Straßenbahnwagen mit hölzernem Wagenkasten neu bauen. Durchschnittlich gibt es jedes halbe Jahr eine Einheit wiederhergestellte Technik. Wenn man in Betracht zieht, dass der elektrische Verkehr das preiswerteste Transportmittel für die Bürger Gorlowkas ist, dann muss es das Ziel sein, so viele weitere Wagen wie möglich auf den Linien zu haben“, fügte Iwan Prichodko hinzu.

<iframe width="727" height="409" src="https://www.youtube.com/embed/qpe5FXr0miQ" frameborder="0" allow="accelerometer; autoplay; encrypted-media; gyroscope; picture-in-picture" allowfullscreen></iframe>

<https://youtu.be/qpe5FXr0miQ>

Freitag:

Neuer Minister verspricht frischen Wind

Dan-news.info: Das Ministerium für Industrie und Handel der DVR plant, in naher Zukunft zur Vereinfachung der Beziehungen zwischen Regierung und Wirtschaft bürokratische Prozeduren zu minimieren. Darüber berichtete heute Wladimir Ruschtschak, (neuer) Leiter der Behörde (löste Eduard Armatow ab – siehe [Sonderthema Berichte der Ministerien](#), Anm. d. Übers.) Mitgliedern der Regierung und Unternehmern in Donezk.

„Heute ist an der Arbeit des Ministeriums noch einiges zu bemängeln, so gibt es zum Beispiel ein bürokratisches Eigenleben in der Struktur der Exekutive. Mit meiner Ernennung wird sich nur noch Teil der Beamtenschaft mit bürokratischen Fragen zu beschäftigen haben, während der weitaus größere Teil die einheimischen Produzenten unterstützen wird“, sagte der Minister.

Nach seinen Worten wird die Behörde zum Teil die Funktion einer Handelskammer übernehmen,

was die Suche nach potentiellen Kunden im In- und Ausland betrifft. „Mit jeder Idee, Innovation oder jedem Vorschlag wenden Sie sich an uns. Wir werden den Gang durch die Amtsstuben weitestmöglich vereinfachen“, fügte Ruschtschak hinzu.

Das Treffen fand im Rahmen des Projekts Trajektórija Ròsta (Kurskorrektur beim Wachstum) statt. Hauptthema war die Suche nach Instrumentarien und Möglichkeiten, die Produktion der einheimischen Unternehmen zu steigern. An der Unterredung nahm auch der stellvertretende Regierungschef der DVR, Wladimir Paschkow, teil.



https://dan-news.info/wp-content/uploads/2017/11/dan-news.info-2017-11-11_10-22-56_328287-----6.jpg

„Made in DNR“, dem Zeichen für Qualität der UdSSR

(https://www.wikiwand.com/en/State_quality_mark_of_the_USSR) nachempfunden